

Blaflügel-Prachtlibelle – libellenkundliche Untersuchung an der Piesting 2019/2020

In den Jahren 2019 und 2020 erfolgten an einem metarhithralen Abschnitt der Piesting im Bereich Gutenstein und Pernitz (Niederösterreich) insgesamt sechs Begehungen, um die aspektbildende Libellenfauna (Odonata) zu erheben.



© Wolfgang Schruf

Die Kartierungen hatten die Erfassung der frischgeschlüpften und adulten Libellenimagines sowie die Beobachtungen von Fortpflanzungsverhalten zum Ziel. Insgesamt wurden 19 Spezies nachgewiesen, elf davon wurden als sicher oder wahrscheinlich bodenständig klassifiziert. An der Piesting selbst gelangen die Funde von sieben Arten, an einem mit dem Hauptfluss verbundenen Nebengewässer von 17 Spezies. Der naturnahe Zustand des Gewässerabschnittes spiegelt sich im Nachweis der beiden hier bodenständigen gewässertyp-spezifischen Leitarten Blaflügel Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*; „potenziell gefährdet“ gemäß Roter Liste für Österreich) und Kleine Zangenlibelle (*Onychogomphus forcipatus*; „gefährdet“) wider. Blaflügel Prachtlibellen trat in der höchsten Abundanzklasse („massenhaft“) auf. Auch gewässertyp-spezifische Begleitarten wurden gesichtet.

Der libellen-ökologische Zustand des Gewässerabschnittes wird mit „sehr gut“ bewertet. Hervorzuheben sind auch die am Nebengewässer erfolgten Beobachtungen der beiden „vom Aussterben bedrohten“ Arten Kleine Binsenjungfer (*Lestes virens*) und Vogel-Azurjungfer (*Coenagrion ornatum*; diese Spezies ist in Anhang II der FFH-Richtlinie gelistet).

[Zurück](#)